



Daniel Schwarz



Carolin Israel



Kazuki Nakahara



Keren Shalev

Abstrakte Kunstwerke im Museum Modern Art

Fünf Künstler präsentieren ihre Werke

Hünfeld. Im Museum Modern Art in Hünfeld ist die neue Ausstellung „The Abstract View“ eröffnet worden. Fünf aufstrebende Künstlerinnen und Künstler der Jungen Kunst Berlin zeigen bis Ende Mai bemerkenswerte abstrakte Positionen.

Keren Shalev, Lev Khesin, Carolin Israel, Kazuki Nakahara und Daniel Schwarz bespielen die Flächen vom Museum Modern Art mit Malerei, Zeichnung, Installation

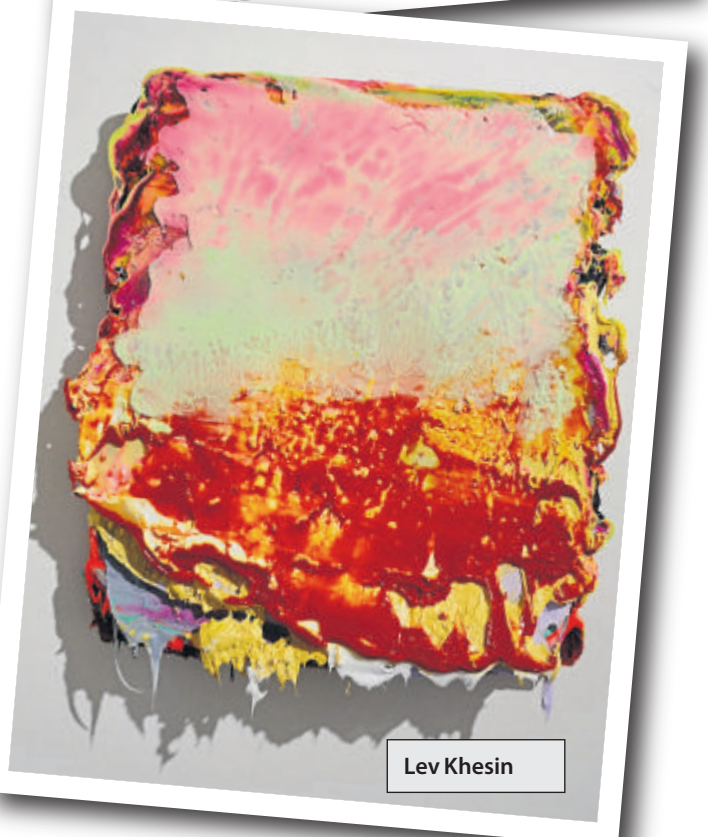
und Skulpturen. Kurator ist Philipp Schumann von der Jungen Kunst Berlin. Mehr als 80 Arbeiten werden im Alten Gaswerk und den beiden Gasometern präsentiert. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten sowie nach Vereinbarung besucht werden.

Die Öffnungszeiten sind: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Weitere Infos unter www.museum-modern.art.

ANMELDEN FÜR DEN NEWSLETTER

Was gibt es Neues im Museum Modern Art in Hünfeld? Der neue Newsletter der Stiftung Museum Modern Art informiert über aktuelle Ausstellungen und Veranstaltungen im Alten Gaswerk in Hünfeld. Interessierte können sich mit einer Mail an museum-modern-art@huenfeld.de und dem Betreff „Newsletter“ für die digitale Post anmelden.



Lev Khesin

„MUStSEEN in Hünfeld“

Gemeinsamer Aktionstag am 6. März

HÜNFELD. Der erste gemeinsame Aktionstag „MUStSEEN in Hünfeld“ steht vor der Tür: Am Sonntag, 6. März, sind alle Interessierten eingeladen, das Konrad-Zuse-Museum, das Bahnmuseum, die Galerie im Bahnhof und das Museum Modern Art zu besuchen. Alle vier Einrichtungen haben von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist an diesem Tag frei und wer Lust hat, kann an einer Quizralley teilnehmen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise von City Marketing Hünfeld.

Die Hünfelder Museen machen gemeinsame Sache: Unter dem Motto „MUStSEEN in Hünfeld“ werden ab sofort regelmäßig gemeinsame Aktionen veranstaltet. Der erste Aktionstag mit Rallye soll zeigen, was es alles in den Hünfelder Museen und der Galerie zu entdecken gibt – für Jung und Alt. In welcher Einrichtung mit der Rallye begonnen wird, spielt keine Rolle. Vor Ort liegen Fragebögen aus. Insgesamt vier Fragen gibt es zu beantworten – eine für jedes Museum und die Galerie. Wer

alle Fragen richtig beantwortet hat, wandert in den Lostopf, aus dem nach dem Aktionstag die Gewinner gezogen werden. Die Preise werden von City Marketing Hünfeld zur Verfügung gestellt.

Im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte (Kirchplatz 4-6) gibt es die neue Sonderausstellung „100 Jahre Radio – und plötzlich war die Welt im Wohnzimmer“ zu entdecken. Die Zweigstelle Bahnmuseum des Konrad-Zuse-Museums (Gartenstraße 5) beschäftigt sich mit der Entwicklung der Eisenbahn im Altkreis Hünfeld. Der Junge Kunstkreis Hünfeld präsentiert in der Galerie im Bahnhof (Bahnhofstraße 15) die Ausstellung „Blickpunkt“ mit Kunstwerken von Adelheid Eurich. Im Museum Modern Art (Hersfelder Straße 25) ist gerade die Ausstellung „The Abstract View“ eröffnet worden, in der fünf Künstlerinnen und Künstler der Jungen Kunst Berlin rund 80 Werke zeigen.

Beim Besuch der Museen gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Radweg in der Planung

Magistrat vergab Auftrag an Ingenieure für Anbindung Malges-Leimbach

HÜNFELD. Der von der Malgeser Ortsgemeinschaft seit vielen Jahren auf der Wunschliste stehende Radweg zwischen Malges und Leimbach mit direkter Anbindung an den Kegelspielradweg soll möglichst bald gebaut werden. Dazu hat der Magistrat jetzt die Planungsaufträge an ein heimisches Ingenieurbüro vergeben.

Die Radwegetrasse liegt zum Teil auf Malgeser und zu einem weiteren Teil auf Leimbacher Gemarkungsgebiet. Zwischen der Stadt Hünfeld und der Marktgemeinde Eiterfeld wurde eine Vereinbarung getroffen, dass das Projekt durch die Stadt Hünfeld gebaut und die Kosten zwischen den Kommunen aufgeteilt werden. Insgesamt geht es um eine Ausbaustrecke von 1,9 Kilometern, die in 3 Metern Ausbaubreite als Asphaltband auf einem vorhandenen Wirtschaftsweg hergestellt werden soll. Damit wird Malges eine direkte und sichere Anbindung zum 1,5 Kilometer entfernten Kegelspielradweg erhalten.

Gefördert wird das Vorhaben aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des



Mit dem neuen Radweg erhält Malges einen asphaltierten Anschluss an den Kegelspielradweg. Auch Leimbach wird im Rahmen der Gemeinschaftsmaßnahme mit der Marktgemeinde Eiterfeld angebunden.

Landes Hessen zur Verkehrsinfrastrukturförderung. kalkuliert ist das Gesamtprojekt laut Förderbescheid mit Kosten von 370.000 Euro. Dazu rechnen Hünfeld und Eiterfeld mit einer Landesförderung in Höhe von 333.000 Euro. Er sei sehr froh, betonte der Bürgermeister, dass angesichts der guten Förder-

quote dieses Projekt jetzt realisiert werden könne.

Parallel dazu arbeitet die Stadt Hünfeld aber auch an weiteren Projekten, die Eingang in das Radverkehrskonzept des Landkreises Fulda gefunden haben. Dazu finden Vorklärunge und Gespräche mit den beteiligten Behörden und Förderstellen

wie Hessen Mobil und der Polizei statt. Dabei geht es insbesondere um die Radwegequerung der Landesstraße im Bereich der Brückenmühle in Hünfeld, wo ein sicherer Übergang geschaffen werden soll, sowie die Radwegeverbindung entlang der Straße Königsküppel im Stadtteil Michelsrombach.